

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>Zentrale Empfehlungen des AKTIONSRATSBILDUNG</b>	<b>19</b>
<b>1 Grundlagen</b>	<b>31</b>
1.1 Epochenwende: Sozialer Zusammenhalt in Geschichte und Theorie	31
1.2 Epochenwende: Sozialer Zusammenhalt in Demokratie, Nation Building, Wirtschaft, Kultur und Bildung	37
1.2.1 Sozialer Zusammenhalt und die Effektivität und Stabilität von demokratischen Gesellschaftssystemen	37
1.2.2 Sozialer Zusammenhalt und Nation Building	39
1.2.3 Sozialer Zusammenhalt und die Funktionsfähigkeit des Wirtschaftssystems	40
1.2.4 Sozioökonomische Faktoren des sozialen Zusammenhalts	41
1.2.5 Kulturelle Faktoren des sozialen Zusammenhalts	42
1.2.6 Politische Rahmenbedingungen des sozialen Zusammenhalts	43
1.2.7 Die Rolle des Bildungssystems für den sozialen Zusammenhalt	46
1.3 Exkurs: Zivile Pflichtzeit	47
1.4 Psychologische Aspekte	53
1.4.1 Kerndimension soziale Kohäsion	53
1.4.2 Kerndimension soziale Beziehungen	54
1.4.3 Kerndimension Identifikation	56
1.4.4 Strategien positiver Distinktheit: Die Strategie der sozialen Identität	58
1.4.5 Strategie der sozialen Mobilität	59
1.4.6 Strategie des sozialen Wettbewerbs	60
1.4.7 Strategie der sozialen Kreativität	63
1.4.8 Stärkung sozialer Kohäsion in der Theorie der sozialen Identität und Selbstkategorisierungstheorie	64
1.4.9 Kerndimension Ausrichtung auf das Gemeinwohl	67
<b>2 Frühe Bildung</b>	<b>71</b>
2.1 Krisenphänomene	72

## Inhalt

2.1.1	Soziale und herkunftsbezogene Disparitäten	72
2.1.2	Fachkräftemangel	73
2.1.3	Weitere verstärkende Faktoren	74
2.2	Möglichkeiten der Förderung sozialer Kohäsion	75
2.3	Bildungsmaßnahmen zur Verstärkung sozialer Kohäsion	76
2.3.1	Verbesserung der familialen Anregungsbedingungen	76
2.3.2	Möglichkeiten zur Stärkung sozialer Kohäsion in Kindertageseinrichtungen	80
2.4	Die zentrale Rolle des Vertrauens	84
2.5	Rechtzeitige Teilhabe an früher Bildung	87
2.6	Handlungsempfehlungen	89
<b>3</b>	<b>Primarstufe</b>	<b>93</b>
3.1	Grundschulen als Orte der sozialen Kohäsion	94
3.2	Stärkung sozialer Kohäsion durch die Grundschule	96
3.2.1	Soziale Beziehungen	96
3.2.2	Identifikation	100
3.2.3	Ausrichtung auf das Gemeinwohl	101
3.3	Maßnahmen zur Stärkung sozialer Kohäsion	102
3.3.1	Schulsystemebene: Zusammensetzung der Schülerschaft	102
3.3.2	Schulsystemebene: Thematisierung in Rahmen- und Lehrplänen	102
3.3.3	Schulsystemebene: Monitoring	105
3.3.4	Schul- und Klassenebene: Ausrichtung auf das Gemeinwohl	105
3.3.5	Schul- und Klassenebene: Soziale Beziehungen und Identifikation	106
3.3.6	Ebene der Schülerinnen und Schüler: Sprachförderung und Sicherung grundlegender Kompetenzen	107
3.3.7	Ebene der Schülerinnen und Schüler: Einbezug der Familien	109
3.4	Handlungsempfehlungen	110
<b>4</b>	<b>Sekundarstufe</b>	<b>115</b>
4.1	Status quo	115
4.2	Möglichkeiten der Förderung sozialer Kohäsion	120
4.2.1	Ausrichtung auf das Gemeinwohl	120
4.2.2	Stärkung der sozialen Beziehungen	123
4.2.3	Identifikation mit sozialen Gruppen	125
4.2.4	Bewältigung von krisenbedingten Beeinträchtigungen des Lebens und Lernens	127

4.3	Evidenzbasierte Bildungsmaßnahmen zur Stärkung sozialer Kohäsion	128
4.3.1	Maßnahmen auf Ebene der Schule	129
4.3.2	Maßnahmen auf Ebene der Schulklasse	137
4.4	Handlungsempfehlungen	143
<b>5</b>	<b>Berufliche Bildung</b>	<b>147</b>
5.1	Stärkung der sozialen Kohäsion in beruflichen Schulen	149
5.1.1	Die Schaffung von Gemeinsinn an beruflichen Schulen	149
5.1.2	Die Stärkung sozialer Beziehungen in beruflichen Schulen	151
5.1.3	Die Förderung der Identitätsentwicklung in beruflichen Schulen	156
5.2	Stärkung der sozialen Kohäsion in der betrieblichen Ausbildung	157
5.2.1	Die Schaffung von Gemeinsinn in der betrieblichen Ausbildung	157
5.2.2	Die Stärkung sozialer Beziehungen in der betrieblichen Ausbildung	159
5.2.3	Die Förderung der Identitätsentwicklung in der betrieblichen Ausbildung	161
5.3	Stärkung der sozialen Kohäsion im Zeitalter postindustrieller Migration	164
5.3.1	Postindustrielle Migration und soziale Kohäsion in Deutschland	164
5.3.2	Förderung der sozialen Kohäsion im Migrationsprozess	168
5.4	Handlungsempfehlungen	170
<b>6</b>	<b>Hochschule</b>	<b>173</b>
6.1	Status quo: Krisenphänomene in der Hochschule	173
6.2	Beitrag der Hochschulen zu den Kerndimensionen sozialer Kohäsion	178
6.3	Konzeption von Bildungsmaßnahmen	185
6.4	Handlungsempfehlungen	188
<b>7</b>	<b>Weiterbildung</b>	<b>193</b>
7.1	Status quo: Weiterbildungstypische Krisenphänomene und Problembereiche	193
7.1.1	Personale und kulturelle Aspekte	195
7.1.2	Ökonomische Aspekte	196
7.2	Alterstypische Möglichkeiten zur Förderung von Zusammenhalt und sozialer Kohäsion	198
7.2.1	Schaffung von Gemeinsinn	198

## Inhalt

7.2.2	Stärkung interpersonaler und sozialer Beziehungen	199
7.2.3	Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen: Subsidiäre Strukturen	201
7.2.4	Identitätsbildung und Orientierung am Gemeinwohl	202
7.2.5	Kompetenzförderung im Erwachsenenalter: Bewältigung krisenbedingter Beeinträchtigungen	207
7.3	Chancen und Aktivitäten der Erwachsenen- und Weiterbildung für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Kohäsion: Kontextualisierung der Förderung von sozialer Kohäsion	208
7.3.1	Mikroebene: Förderung personen- und interaktionszentrierter Bildung	208
7.3.2	Mesoebene: Stärkung institutioneller Verantwortung	210
7.3.3	Makroebene: Wahrung öffentlicher Verantwortung	213
7.4	Handlungsempfehlungen	216
	<b>Literatur</b>	<b>219</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>277</b>
	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>278</b>
	<b>Verzeichnis der Mitglieder des AKTIONSRATSBILDUNG</b>	<b>279</b>